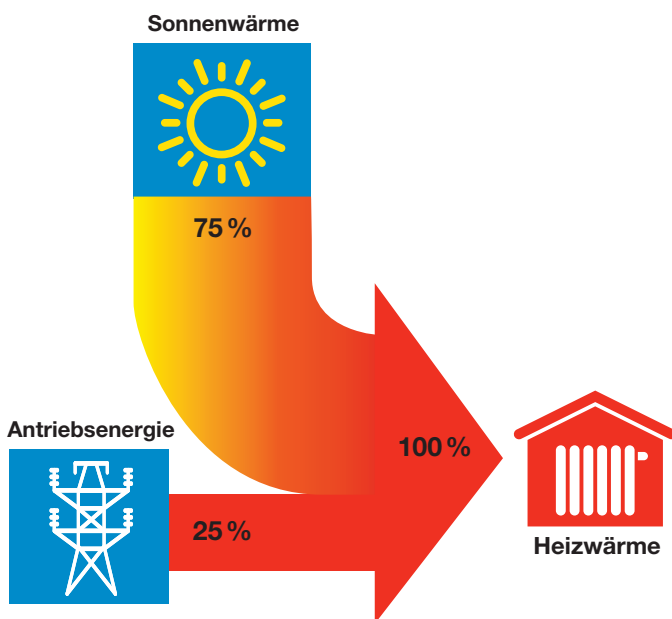


Informationsblatt Wärmepumpenförderung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Sonnenenergie nützen, Umwelt und Klima schützen

Mit einer Wärmepumpe können Sie die in Erde, Luft bzw. Wasser gespeicherte Sonnenenergie nutzen. Dabei bietet die Wärmepumpe alle Vorteile eines modernen Komfort-Heizsystems.



Das Prinzip der Wärmepumpe

Die Faustformel lautet:

75 % Sonnenwärme + 25 % elektrische Antriebsenergie
= 100 % Heizwärme.

Durch den Einsatz einer Wärmepumpe wird Primär-energie (z. B. Öl, Kohle) durch Sonnenenergie ersetzt und Schadstoff-Emissionen (CO₂ und andere Treibhausgase) vermieden und somit ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Ein Liter Heizöl emittiert ca. 2,8 kg klimaschädigendes CO₂. Mit einer Wärmepumpe können zum Beispiel mit 2.000 Kilowattstunden (kWh) elektrischer Energie aus heimischer Wasserkraft etwa 8.000 kWh Heizwärme erzeugt werden. Das entspricht grob einem Heizölbedarf von etwa 950 Liter bei einem

Heizungswirkungsgrad von 0,85 für ein gut gedämmtes 150 m² Einfamilienhaus mit einem Heizwärmebedarf (HWB) von 55 kWh/m²/Jahr. In diesem Fall würde der Heizölverbrauch einer Umweltbelastung von ungefähr 2.660 kg CO₂-Ausstoß entsprechen.

Mit modernen Wärmepumpenanlagen und durch Einhaltung entsprechender Qualitäts- und Effizienzkriterien (siehe Antrag Wärmepumpenförderung) können die Heizkosten minimiert und die Umweltbelastung noch stärker als im angeführten Beispiel gesenkt werden. Es ist empfehlenswert, eine Wärmebedarfsberechnung durchführen zu lassen. Der Energieausweis liefert Ihnen ebenfalls alle wichtigen Daten wie den Heizwärmebedarf, den Verlust der Haustechnik und den Endenergiebedarf ihres Gebäudes.

Um die Effizienz Ihrer Wärmepumpenanlage genau kontrollieren zu können, empfehlen wir Ihnen, den Heizkreis über einen Wärmemengenzähler zu erfassen. Damit ist es möglich, aus dem Verhältnis der abgegebenen Wärmemenge und der gemessenen Strommenge die Effizienz (= Arbeitszahl AZ) Ihrer Wärmepumpenanlage zu errechnen. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihrem Wärmepumpeninstallateur/-planer.

Die IKB fördert elektrisch betriebene Wärmepumpen, die im Verteilernetz der IKB errichtet und von der IKB mit elektrischer Energie beliefert werden. Kunden der IKB können im Fall von Einfamilienhäusern mit 1 oder 2 Wohneinheiten eine Förderung in Form eines Zuschusses von pauschal € 300,- beantragen. Bei sonstigen Gebäuden werden Wärmepumpen mit € 100,- je kW elektrischer Leistungsaufnahme gefördert.

Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem Wärmepumpenförderungsantrag.

Die Mitarbeiter/-innen vom Kundenservice/Energieberatung beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen zum Thema Wärmepumpe.